

Eine neue Mikrofinanz-Filiale für die Menschen in Westtimor



Bevölkerung: 223 Mio	Lebenserwartung: 68,0 Jahre	Alphabetisierungsrate: 90,0 %	Aidsrate: 0 % (Schweiz: 0,40 %)	BIP/Kopf: CHF 592,67 (Schweiz: CHF 49'351)	Anteil der Bevölkerung in extremer Armut: 8,00 % (weniger als US\$ 1 pro Tag zur Verfügung)
--------------------------------	---------------------------------------	---	--	---	--

Die Herausforderung

In Westtimor, Indonesien, hilft Opportunity International Deutschland bereits 2'000 Menschen mit Kleinkrediten ihre Armut dauerhaft zu überwinden. Da damit für unsere indonesische Partnerorganisation in Kefamenanu die maximal zu betreuende Klientenzahl erreicht ist, werden durch die Errichtung einer weiteren Zweigstelle zusätzlich mehr als 1'000 Menschen durch den erstmaligen Zugang zu Finanzdienstleistungen nachhaltig aus der Armutsfalle geholfen.

Der Hintergrund

Die seit fünf Jahren in Kefamenanu agierende Filiale hat inzwischen ihre maximale Zahl von 2'000 Klienten erreicht und kann deshalb den Bedürfnissen der Bevölkerung nicht mehr nachkommen. Um aber auch in Zukunft weitere Menschen in der Region zu erreichen und ihnen aus der Armut zu helfen, ist die Errichtung der Zweigstelle „*Insana*“ und die damit verbundene Aufstockung von Personal nötig. Dadurch können im ersten Halbjahr 2009 605 Menschen mit Krediten versorgt und mit passenden Schulungen betreut werden.

Die durchschnittliche Kredithöhe beträgt in dieser Region zurzeit CHF 197. Da jeder Klient etwa fünf Familienangehörige zu versorgen hat, hilft der Kredit also insgesamt etwa 3'025 Menschen ihr Leben nachhaltig und dauerhaft zu verbessern. Unser Partner vergibt in Westtimor Kredite unterschiedlicher Art, die auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Es gibt Kredite für Kleinunternehmer, die mit der erfolgreichen Trustbankmethode (also Einzelkredite mit Gruppenhaftung in Höhe von durchschnittlich CHF 68), Individualkredite für Unternehmer, die bereits einen höheren Kredit zur Expansion brauchen (durchschnittliche



Kredithöhe CHF 279) und Viehkredite für Kleinbauern, die ein Stück Land besitzen und dafür eine Kuh zum Mästen erhalten (durchschnittlicher Wert CHF 313).

Die Lage in Westtimor

Westtimor gehört zu der Provinz Nusa Tenggara Timur. In der ärmsten Region Indonesiens fällt kaum Regen. Der Boden ist wenig fruchtbar. Reis, das indonesische Hauptnahrungsmittel, gedeiht dort nicht. Stattdessen pflanzen die Menschen Getreide und Süsskartoffeln an.



Westtimor hat 4,1 Millionen Einwohner, ist dünn besiedelt und geprägt von vielen kleinen, weit verstreuten Dörfern. Nur 14 Prozent der Menschen leben in Städten. Lange galt Westtimor als Rinderlieferant Indonesiens. Die Rinderzucht ist eng verbunden mit der Kultur der Timoresen und war lange Zeit ihre Haupteinnahmequelle. Die Asienkrise 1997 wirkte sich jedoch auch negativ auf Westtimor aus. Aufgrund gestiegener Preise konnten viele Bauern kein Vieh mehr kaufen. Die Anzahl der Rinder sank stark und grosse Teile der Bevölkerung verarmten.

Heute leben 86 Prozent der Bevölkerung Westtimors unterhalb der Armutsgrenze und 32 Prozent der Kinder leiden an Mangelernährung.

Opportunity International in Westtimor

Unser Partner Tanaoba Lais Manekat (TLM) ist Teil des Opportunity International Netzwerkes und gibt die von uns erhaltenden Gelder in Form von

Kleinkrediten und Rindern an arme aber wirtschaftlich aktive Unternehmer weiter. Besonders gute Erfahrungen hat TLM dabei mit dem Rinderkreditprogramm gemacht. Die Idee dahinter: die Bauern erhalten Kälber als Kleinkredite.

Da eine kleine Parzelle Weideland und damit auch die Grundlage für die Mast vorhanden ist, können die Bauern nach einem halben Jahr die Rinder mit einem wirtschaftlichen Zugewinn verkaufen. Die Auslagen für die Rinder werden an TLM zurückgezahlt und ein Teil des Gewinns gespart bis die Klienten sich nach mehreren Zyklen (meistens handelt es sich um sechs Zyklen á 6 Monate) eigene Tiere kaufen können.

Neben der Kreditvergabe stehen vor allem Schulungen zur Viehzucht, Betriebswirtschaft, Hygiene, Gesundheit und anderen sozialen Themen im Vordergrund. Mehr als 20'000 Menschen haben in Indonesien unser Angebot genutzt, um dauerhaft der Armut zu entkommen. 1994 wurde TLM als Nichtregierungsorganisation (NGO) gegründet. Die indonesische Regierung zeichnete sie als die führende NGO für Mikrofinanzierung der gesamten Region und als das beste Schulungszentrum für Existenzgründer aus. Obwohl viele der Kreditnehmer in entlegenen Gegenden wohnen, konnte TLM ihre Lebenssituation deutlich verbessern. Die Kreditrückzahlungsquote von TLM liegt bei 98 Prozent.

Das Projekt

Das Projektziel besteht darin, in den nächsten Monaten 605 mittellosen Dorfbewohnern in den abgelegenen Gebieten Insanas Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen. Mit Hilfe von Kapital und passenden sozialen, betriebs- und landwirtschaftlichen Schulungen wird ihnen nachhaltig aus der Armutsfalle geholfen.

Um die besonders arme Landbevölkerung in dieser Region erreichen zu können, benötigt TLM eine neue Zweigstelle, in der zusätzliche Mitarbeiter die Kreditprogramme organisieren und betreuen können.

Die neue Zweigstelle wird zunächst für ein Jahr angemietet. Es sollen elf Arbeitsplätze für einheimische Arbeitskräfte entstehen. Die neuen Kreditbetreuer erhalten durch TLM eine Ausbildung und eine Beschäftigung mit Zukunftsperspektive. Sie kümmern sich um die Klienten, beraten sie zur passenden Kreditvergabe, geben Schulungen und verwalten die Kreditrückzahlungen.

TLM wendet ein zentrales Finanzsystem mit Berichterstattungen der Zweigstellen an, so dass alle Transaktionen kontrolliert und damit die gemeinnützige Verwendung der Gelder garantiert werden kann. Jeder Kreditnehmer soll ausserdem die Möglichkeit haben, kleine Ersparnisse anzulegen.

Die Kosten

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf CHF 149'100. Davon werden CHF 118'670 direkt für die Kreditvergabe genutzt, so dass 250 Gruppen-, 280 Individual- und 75 Viehzuchtkredite direkt vergeben werden können. Die Personalkosten und die Kosten für die Ausbildung neuen Personals betragen CHF 11'190.

Posten	Betrag (CHF)
Kredite	118'670
Personalkosten	11'190
Betriebs-, Verwaltungs- und Bürokosten	19'240
Gesamtkosten	149'100

Durch den Rückfluss der Kredite ist eine Weiterführung der Aktivitäten auch nach Abschluss des Projektes sichergestellt. Die Kredite werden immer wieder neu vergeben, so dass langfristig noch wesentlich mehr Menschen geholfen werden kann.

Unterstützen Sie den Aufbau einer neuen Mikrofinanz-Filiale in Westtimor, damit wir noch mehr bedürftigen Menschen helfen können!



*Opportunity International Schweiz
Im Waldacher 45
8303 Bassersdorf*

Tel.: 044 833 6130

Fax: 044 833 6150

E-Mail: okistler@opportunity-schweiz.ch

Web: www.opportunity-schweiz.ch

Spendenkonto:

PC-Konto 85-272405-5

Vermerk: „Filiale für Westtimor“